

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 40 Amt für Familien,
Senioren & Kultur,
Sport
Datum: 30.09.2013
Drucksache Nr. 1433/2013

Beschlussvorlage

Sitzung Verwaltungsausschuss am 10.10.2013

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 17.10.2013

- öffentlich -

Ausbau Kindergartenangebote

Beschlussvorschlag:

Zum bedarfsgerechten Ausbau des Kindergartenangebotes in Schwetzingen werden folgende Punkte beschlossen und die Mittel für den Haushalt 2014 genehmigt:

1. Erweiterung Krippenangebot (U3)

- 1.1. Die Einrichtung einer Ganztagskrippe im Melanchthon-Kindergarten zum 01.04.2014, die damit einhergehende Personalanpassung um 3,61 Stellen sowie die Investitionskosten von 160.000 EUR (Krippe) + 42.000 EUR (Einrichtung Schlafräum für Kindergarten).
- 1.2. Die Einrichtung einer integrativen Krippengruppe im Kindergarten Sonnenblume zum 01.09.2014 und die damit einhergehende Personalanpassung um 2,22 Stellen sowie die Kosten für die Umwandlung des Gruppenraums in Höhe von ca. 20.000 EUR .

2. Erweiterung Kindergartenangebote (Ü3)

- 2.1. Die Umwandlung zu 40 Ganztagesplätzen, 20 Plätzen in Verlängerter Öffnungszeit und 28 Plätzen in einer Regelgruppe im Lutherkindergarten zum 01.09.2014, die damit einhergehende Personalanpassung um 2,36 Stellen sowie die Investitionskosten für den Umbau in Höhe von 133.000 EUR (städt. Anteil).
- 2.2. Die Umwandlung einer Kindergartengruppe im Kinderhaus Edith-Stein zu einer Mischgruppe Verlängerte Öffnungszeit/Ganztage und die damit einhergehenden Personalanpassung um 0,7 Stellen zum 01.01.2014.
- 2.3. Die Schaffung von 10 Ganztagesplätzen im Kindergarten St. Pankratius zum 01.01.2014 und die damit einhergehende Personalanpassung um 0,06 Stellen.
- 2.4. Die Schaffung von weiteren 10 Ganztagesplätzen im Kindergarten St. Maria zum 01.01.2014 und die damit einhergehende Personalanpassung um 0,16 Stellen sowie die Investitionskosten für die Einrichtung eines weiteren Schlafräum im Kellergeschoss (städtischer Anteil ca. 40.000 EUR).
- 2.5. Die Ausweitung der Betreuungszeiten und eine Umwandlung des Gesamtangebotes (Reduzierung um eine Kindergartengruppe auf 3 Gruppen sowie dafür Bildung einer

Krippe, siehe Punkt 1.2) im Kindergarten Sonnenblume zum 01.09.2014 und die damit einhergehende Personalanpassung um – 0,69 Stellen.

2.6. Die Erhöhung des städtischen Zuschusses für die private Kinderkrippe Zwergenschlösschen um 15.000 EUR/Jahr zum 01.01.2014.

Erläuterungen:

Das Betreuungsangebot im Kindergarten- und Krippenbereich wurde in den vergangenen Jahren u. a. im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kooperation mit den freien Trägern sukzessive ausgebaut.

Nach Inbetriebnahme der 5 neuen Krippengruppen im Jahr 2012 (Edith-Stein Kinderhaus, St. Maria Kindergarten, Bonhoefferkindergarten und Kinderkrippe Zwergenschlösschen) sprechen folgende Punkte für eine erneute Ergänzung des Angebotes:

- Bestehende Vollausslastung / bestehende hohe Nachfrage an Krippenplätzen
- steigende Geburtenzahlen in Schwetzingen (30 Geburten mehr im Jahr 2012 im Vergleich zu 2011)

Neben dem Ausbau des Kleinkindangebots darf allerdings der bedarfsgerechte Betrieb der „Regelkindergärten“ (3 – 6,5 Jahre) nicht außer Acht gelassen werden:

- Die Verwaltung sowie die Träger der Einrichtungen erhalten vermehrt Anfragen von Seiten der Eltern, in bestimmten Einrichtungen die Betreuungszeiten dem Bedarf der Eltern anzupassen.
- Die so genannte „Regelgruppe“ (Öffnungszeit am Vor- und Nachmittag mit Unterbrechung) wird immer weniger nachgefragt.
- Die Tendenz / der Bedarf geht in Richtung Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) bzw. Mischgruppen VÖ/Ganztage.

In Abstimmung mit den Trägern und der Fachberatungsstelle schlägt die Verwaltung folgende Maßnahmen zur Umsetzung vor:

1. Erweiterung Krippenangebot (U3)

Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage nach Krippenplätzen sowie der Steigerung der Geburtenzahlen in Schwetzingen soll die Anzahl der Krippenplätze um weitere 20 Plätze erhöht werden.

Platzkapazität aktuell: 154 Plätze
(122 Krippenplätze, 16 Plätze bei Tagesmüttern, 16 Plätze in Altersgemischten Gruppen)

Platzkapazität nach Ausbau: 174 Plätze

Anzahl Kinder im Alter 1 bis 3 Jahren (Stichtag 01.09.2013): 343

Quote nach Ausbau: 50,73 %

Melanchthon-Kindergarten:

Die evangelische Kirchengemeinde ist auf die Verwaltung zugekommen und hat die Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten Melanchthon angeboten. Im angrenzenden Wohnhaus können bisher als Wohnung genutzte Räumlichkeiten zu Krippenräumen

umgewandelt werden. Zudem kann ein Raum im Untergeschoss als Schlafräum für den Ganztagsbetrieb des Kindergartens genutzt werden.

Die Kosten für die Umwandlung der Wohnung belaufen sich nach Kostenschätzung durch das Architekturbüro Schulle-Dietrich auf 160.000 EUR, die aufgrund der vertraglichen Regelungen die Stadt zu 100 % tragen müsste. Demgegenüber kann der Träger Bundesmittel für die Umwandlung in Höhe von 2.000 EUR je neu geschaffenen Krippenplatz, also 20.000 EUR, beantragen. Nach Bewilligung würde sich der Investitionsbetrag somit auf 140.000 EUR reduzieren.

Zusätzlich wird im Untergeschoss des Gebäudes ein erforderlicher Schlafräum und Intensivraum für die bestehende Kindertagesstätte geschaffen. Die Kosten hierfür belaufen sich nach Angaben des Architekturbüros Schulle-Dietrich auf ca. 60.000 EUR (städtischer Anteil 42.000 EUR).

Die Öffnungszeiten der Krippe sollen sich an denen der gesamten Einrichtung orientieren: Montag bis Freitag von 07.30 – 16.30 Uhr.

Die laufenden Zuschüsse an die evangelische Kirchengemeinde erhöhen sich durch die Personalanpassung (3,61 Stellen) und sonstigen Betriebskosten nach Abzug der voraussichtlichen Einnahmen (Elternbeiträge) um rund 150.000 EUR/Jahr.

Zusätzlich erhält die Stadt Landeszuweisungen in Höhe von rund 12.000 EUR je belegtem Platz (Stichtag: 1. März des Vorjahres).

Kindergarten Sonnenblume:

Die Lebenshilfe Hockenheim-Schwetzingen e. V. ist auf die Verwaltung zugekommen und hat die Einrichtung einer **integrativen** Krippengruppe angeboten. Durch Umwandlung eines bestehenden Gruppenraumes (mit angrenzenden Schlafräum) und Verteilung der Kindergartenkinder auf die anderen Gruppen, könnte diese dort zunächst relativ kostengünstig eingerichtet werden (20.000 EUR). Allerdings strebt die Lebenshilfe mittelfristig eine bauliche Lösung in Form einer Aufstockung des Kindergartens an. Hierzu sollen im Herbst Kosten ermittelt und der Verwaltung vorgelegt werden.

Die laufenden Zuschüsse an die Lebenshilfe Schwetzingen-Hockenheim erhöhen sich durch die Personalanpassung (2,22 Stellen) und sonstigen Betriebskosten nach Abzug der voraussichtlichen Einnahmen (Elternbeiträge) um rund 120.000 EUR/Jahr.

Zusätzlich erhält die Stadt Landeszuweisungen in Höhe von 8.750 EUR je belegtem Platz (Stichtag: 1. März des Vorjahres).

2. Erweiterung Kindergartenangebote (Ü3)

Lutherkindergarten:

Mit Schreiben vom 26.11.2012 hat der Elternbeirat des Lutherkindergartens darum gebeten, die Betreuungszeiten im Lutherkindergarten bedarfsgerecht zu erweitern.

Momentan stehen den Eltern im Lutherkindergarten insgesamt 88 Kindergartenplätze zur Verfügung. 30 Plätze davon in Mischform „Verlängerte Öffnungszeit/Ganzttag“ und 58 Regelplätze. In den vergangenen Jahren hat sich die Nachfrage nach so genannten Regelgruppen stark reduziert. Die Eltern fragen vermehrt Plätze in Verlängerter Öffnungszeit (durchgehende Betreuung) und/oder ganztags nach.

Zukünftig sollen im Lutherkindergarten 40 Ganztagsplätze, 20 Plätze in Verlängerter Öffnungszeit und 28 Plätze in einer Regelgruppe zur Verfügung stehen. Zudem besteht die Möglichkeit, bei Bedarf weitere Plätze (bis zu 20) in VÖ umzuwandeln.

Durch die Ausweitung der Betreuungszeiten entsteht ein Mehrbedarf an 2,36 Stellen.

Die laufenden Zuschüsse an die evangelische Kirchengemeinde erhöhen sich durch die Personalanpassung nach Abzug der voraussichtlichen Einnahmen (Elternbeiträge) um rund 50.000 EUR/Jahr.

Zusätzlich hat die Stadt aufgrund der erweiterten Betreuungszeiten höhere Landeszuweisungen zu erwarten.

Durch die höhere Anzahl an GT- und VÖ-Kindern und der damit einhergehenden höheren Essenszahlen reicht die Platzkapazität des bestehenden Gebäudes nicht mehr aus. Das Architekturbüro Schulle-Dietrich hat im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinde Ausbaumöglichkeiten geprüft.

Durch einen Dachaufbau sollen neue Platzkapazitäten für 40 Essenskinder geschaffen werden (bisher 20). Der Personalraum und die notwendigen Personal-Toiletten sollen dort Platz finden. Der ehemalige Personalraum im Erdgeschoss wird dann zum Essenssaal umgewandelt und mit einer neuen Küche ausgestattet (im Lutherkindergarten wird das Essen frisch gekocht).

Die Investitionskosten hierfür belaufen sich nach den Schätzungen des Architekturbüros auf ca. 190.000 (städtischer Anteil 133.000 EUR=70 %).

Edith-Stein-Kinderhaus:

Durch die Inbetriebnahme der zweiten Kinderkrippe (Mischgruppe VÖ/GT) im Kinderhaus Edith-Stein steigt auch die Nachfrage an Ganztagesplätzen im regulären Kindergartenbereich. Die katholische Kirchengemeinde hat daher mit Schreiben vom 23.07.2013 die Umwandlung einer weiteren Kindergartengruppe in eine Mischgruppe VÖ/GT beantragt.

Aufgrund der Ausweitung müsste der Personalschlüssel um 0,7 Stellen erweitert werden. Durch die Personalaufstockung entstehen Mehrkosten in Höhe von rund 31.000 EUR/Jahr.

St. Maria Kindergarten:

Die katholische Kirchengemeinde hat mit Schreiben vom 27.06.2013 beantragt, im Kindergarten St. Maria 10 zusätzliche Plätze für die zweitägige Ganztagsbetreuung zu schaffen.

Aufgrund der Ausweitung müsste der Personalschlüssel um 0,16 Stellen erweitert werden. Durch die Personalaufstockung entstehen Mehrkosten in Höhe von rund 7.000 EUR/Jahr.

Um bei der räumlichen Situation im Kindergarten St. Maria weitere Ganztagskinder aufnehmen zu können, muss ein weiterer Schlafraum geschaffen werden. Dieser könnte in einem nicht mehr genutzten Kellerraum des Kindergartens eingerichtet werden. Architekt Ansoerge hat diesbezüglich eine Kostenschätzung vorgelegt. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 57.000 EUR (städtischer Anteil rund 40.000 EUR).

Kindergarten St. Pankratius:

Die Leiterin des katholischen Kindergartens St. Pankratius hat mit Schreiben vom 17.07.2013 die aktuelle Situation im Kindergarten St. Pankratius dargestellt. Demnach wird die Nachmittagsbetreuung in der angebotenen Regelgruppe (Montag und Donnerstag von 13.45 bis 16.30 Uhr) durchschnittlich von nur drei Kindern wahrgenommen.

Gleichzeitig wird von Seiten der Eltern vermehrt der Wunsch geäußert, zumindest tageweise eine ganztägige Betreuung anzubieten. Dies könnte nach Aussage der Leiterin für 10 Kinder an den Wochentagen Montag und Donnerstag angeboten werden.

Aufgrund der Ausweitung der Betreuungszeiten müsste der Personalschlüssel um 0,06 Stellen erweitert werden. Durch die Personalaufstockung entstehen Mehrkosten in Höhe von rund 3.000 EUR/Jahr.

Private Krippe Zwergenschlösschen:

Die Leiterin der privaten Kinderkrippe Zwergenschlösschen ist auf die Verwaltung zugekommen und hat von Problemen hinsichtlich der Personalfindung berichtet. Dies hänge damit zusammen, dass die Mitarbeiter/innen in ihrer Krippe deutlich weniger verdienen, als Mitarbeiter/innen in anderen Einrichtungen. Um das vorhandene Personal zu halten, erscheint die Annäherung an das Gehaltsniveau der anderen Einrichtungen geboten. Insgesamt wirkt sich dies mit 19.200 EUR / Jahr aus (städtischer Anteil rund 15.000 EUR).

Kindergarten Sonnenblume:

Wie oben bereits dargestellt, soll zum 01.09.2014 eine der vier bestehenden Kindergartengruppen in eine Krippengruppe umgewandelt werden. Wichtig für die Gesamtzahl an Kindergartenplätzen ist dabei, dass die bisher vorhandenen 40 Plätze auch in den drei Gruppen zukünftig erhalten bleiben. Gleichzeitig sollen die Betreuungszeiten im gesamten Kindergarten bedarfsgerecht ausgeweitet werden.

Bisherige Öffnungszeiten: Mo – Do 8.00 – 14.30 Uhr und Fr 8.00 – 13.00 Uhr (31 Stunden)
Künftige Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.30 – 14.30 Uhr (35 Stunden)

Auf das Personal bezogen bedeutet dies im Bereich Ü3 eine Reduzierung um 0,69 Stellen (26.500 EUR).

Finanzielle Auswirkungen:

Die beantragten Maßnahmen sind in der bisherigen Haushaltsmittelanmeldung für das Jahr 2014 noch nicht enthalten.

Es ergeben sich folgende Mehrkosten:

Investitionen: (2014)

Melanchthon Kindergarten:	140.000 EUR
	42.000 EUR
Kindergarten Sonnenblume:	20.000 EUR
Luther-Kindergarten:	133.000 EUR
St. Maria Kindergarten:	40.000 EUR

Gesamtsumme: **375.000 EUR**

Betriebskosten: (2014) (2015ff)

Melanchthon-Kindergarten (Krippe): 112.500 EUR (150.000 EUR p.a.)

Kindergarten Sonnenblume (Krippe):	120.000 EUR
Luther-Kindergarten:	17.500 EUR (50.000 EUR p.a.)
Kinderhaus Edith-Stein:	31.000 EUR
St. Pankratius Kindergarten:	3.000 EUR
St. Maria Kindergarten:	7.000 EUR
Krippe Zwergenschlösschen:	15.000 EUR
Kindergarten Sonnenblume U3:	40.000 EUR (120.000 EUR)
Kindergarten Sonnenblume Ü3:	- 9.000 EUR (-26.500 EUR)
Gesamtsumme:	337.000 EUR (470.000 EUR p.a.)

Voraussichtliche Einnahmen durch FAG-Zuweisungen
(abhängig von der Belegung zum Stichtag 01.03. des Vorjahres; erstmalig haushaltsrelevant
2016):

(2016ff)

5 x 12.000 EUR =	60.000 EUR (Krippe Melanchthon GT)
5 x 8.750 EUR =	43.750 EUR (Krippe Melanchthon VÖ)
10 x 8.750 EUR =	87.500 EUR (Krippe Sonnenblume VÖ)
Gesamtsumme:	191.250 EUR

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: